

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

**Latein 6-jährig**  
**Haupttermin 2012/13**



--

## Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte trennen Sie die beiden Blätter, auf denen der Übersetzungstext (ÜT) bzw. der Interpretationstext (IT) abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Die Übersetzung und alle Antworten müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden, die Verwendung eines Konzeptpapiers ist möglich. Es werden aber ausschließlich die Übersetzung und die Antworten im Aufgabenheft bewertet.
- Am Ende der Arbeitszeit müssen das Aufgabenheft, die herausgetrennten Texte und alle Konzeptpapiere abgegeben werden.
- Verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Stift.
- Falls Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben versehentlich ein falsches Kästchen markieren, malen Sie es bitte vollständig aus und kreuzen das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

- Falls Sie bei der Übersetzung oder bei (halb-)offenen Aufgaben zum Interpretationstext (IT) eine Antwort korrigieren möchten, streichen Sie bitte die falsche Antwort durch und schreiben die richtige daneben oder darunter. Alles, was nicht durchgestrichen ist, zählt zur Antwort.

~~falsche Antwort~~      richtige Antwort

- Wenn bei einer Aufgabenstellung eine bestimmte Anzahl an Lösungen verlangt wird (z. B. „Nennen Sie vier Wörter aus dem Sachfeld ...“), schreiben Sie bitte exakt diese Anzahl an Lösungen in die dafür vorgesehenen Kästchen. Bei überzähligen Antworten zählen falsche Antworten auf jeden Fall.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) ein „lateinisches Textzitat“ verlangt, so muss die Passage aus dem Interpretationstext (IT) unverändert mit Angabe der Zeile oder des Verses in Klammern abgeschrieben werden.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) das Zuordnen von Überschriften zu bestimmten Passagen des Interpretationstexts (IT) verlangt, so kann eine Überschrift nur einer einzelnen Passage zugeordnet werden.
- Grundsätzlich müssen die Aufgabenstellungen zum Interpretationstext (IT) in der Unterrichtssprache gelöst werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird.

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Hercules muss aus dem äußersten Westen die Rinder des Geryon nach Griechenland treiben. Bei einer Rast auf dem Hügel Aventin in Rom kommen ihm in der Nacht zwei Stiere abhanden.

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | Mane erat. Excussus somno Tirynthius <sup>a</sup> actor <sup>a</sup>  |  |
| 2  | de numero tauros sentit abesse duos.  |  |
| 3  | Nulla videt quaerens taciti vestigia furti.   |  |
| 4  | Traxerat aversos <sup>1</sup> Cacus <sup>b</sup> in antra ferox,  | 1 <b>aversus</b> 3: im Rückwärtsgang,<br>mit dem Schwanz voran; <b>aversos</b><br><tauros> |
| 5  | Cacus <sup>b</sup> , Aventinae <sup>c</sup> timor atque infamia silvae,                                     |  |
| 6  | non leve finitimis hospitibusque malum.   |  |
| 7  | Dira <sup>2</sup> viro facies <sup>2</sup> , vires pro corpore, corpus                                      | 2 <b>Dira facies viro</b> <fuit>   |
| 8  | grande. Pater monstri Mulciber <sup>d</sup> huius erat.   |  |
| 9  | Servata <sup>3</sup> male parte <sup>3</sup> boum <sup>4</sup> Iove <sup>e</sup> natus <sup>e</sup> abibat: | 3 <cum> <b>male servata parte</b>  |
| 10 | Mugitum rauco furta <sup>5</sup> dedere sono.   | 4 <b>bos</b> , bovis m./f.: Rind<br>5 <b>furtum</b> , -i n.: <i>hier</i> geraubtes Rind    |
| 11 | „Accipio revocamen <sup>6</sup> ,“ ait <sup>7</sup> vocemque secutus  | 6 <b>revocamen</b> , -inis n.: Ruf, Rückruf<br>7 <Hercules> <b>ait</b>                     |
| 12 | impia per silvas ultor ad antra venit.  |  |
| 13 | Ille <sup>f</sup> aditum fracti <sup>8</sup> praestruxerat obice montis <sup>8</sup> ;                      | 8 <b>fracti obice montis</b> : mit einem<br>Wall aus Felsen                                |
| 14 | vix iuga <sup>9</sup> movissent quinque bis illud opus.   | 9 <b>iugum</b> , -i n.: Ochsen gespannt  |
| 15 | Nititur hic <sup>g</sup> umeris (caelum <sup>h</sup> quoque sederat illis <sup>10,h</sup> )                 | 10 <in> <b>illis</b>   |
| 16 | et vastum motu conlabefactat onus.  |  |

### Fortsetzung umseitig!

- a **Tirynthius actor**: der Hirte aus Tiryns (Gemeint ist Hercules.)  
b **Cacus**, -i m.: Cacus (ein Riese)  
c **Aventinus** 3: auf dem Aventin (ein Hügel in Rom)  
d **Mulciber**, -eri m.: Beinamen des Vulcanus (römischer Gott des Feuers)  
e **Iove natus**: Sohn des Jupiter (Gemeint ist Hercules.)  
f **ille**: Gemeint ist der Riese Cacus.  
g **hic**: Gemeint ist Hercules.  
h **caelum quoque sederat illis**: Bei einer seiner Heldentaten hatte Hercules kurzfristig auch das Himmelsgewölbe getragen.

Fortsetzung:

Nach dem Sieg über den Riesen Cacus stiftet Hercules eine Kultstätte:

- 17 Immolat ex illis taurum tibi, Iuppiter, unum  
18 victor et Euandrum<sup>i</sup> ruricolosque vocat.  
19 Constituitque sibi, quae Maxima<sup>j</sup> dicitur, aram<sup>j</sup>  
20 hic, ubi pars urbis de<sup>k</sup> bove nomen habet<sup>k</sup>.

i **Euander**, -dri m.: Euander (ein ausgewanderter Grieche, der eine Siedlung auf dem römischen Hügel Palatin gründete)

j **Maxima ara** f.: der „große“ Altar (Herkulesaltar)

k **de bove nomen habet**: Gemeint ist das Forum Boarium, der Rindermarkt des antiken Rom.











## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** In einem Brief an seinen Freund Priscus zeigt sich Plinius d. J. (ca. 61–113 n. Chr.) über die schwere Erkrankung der Fannia besorgt.

- 1 Angit<sup>1</sup> me Fanniae<sup>a</sup> valetudo. Contraxit<sup>2,b</sup> hanc, dum  
2 adsidet<sup>3</sup> Iuniae<sup>c</sup> virgini<sup>c</sup>, sua sponte primum (est enim  
3 adfinis<sup>4</sup>), deinde ex auctoritate pontificum. Nam virgines,  
4 cum vi morbi atrio<sup>d</sup> Vestae<sup>d</sup> coguntur excedere, matronarum  
5 curae custodiaeque mandantur. Quo munere Fannia dum  
6 sedulo<sup>5</sup> fungitur, hoc discrimine<sup>6</sup> implicita<sup>7</sup> est. Insident  
7 febres, tussis increscit, summa macies, summa defectio;  
8 animus tantum et spiritus viget Helvidio<sup>e</sup> marito, Thrasea<sup>f</sup>  
9 patre dignissimus; reliqua labuntur meque non metu tantum,  
10 verum etiam dolore conficiunt<sup>8</sup>. Quae castitas illi, quae  
11 sanctitas, quanta gravitas, quanta constantia! Bis maritum  
12 secuta in exilium est, tertio<sup>9</sup> ipsa propter maritum relegata<sup>10</sup>.
- 1 **ango** 3, *anxi*: ängstigen, beunruhigen  
2 **contraho** 3, *-traxi, -tractum*: sich zuziehen  
3 **adsideo** 2 (+ *Dat.*): am Krankenbett sitzen, pflegen  
4 **adfinis**, *-is f.*: Schwägerin  
5 **sedulo** (*Adv.*): eifrig  
6 **discrimen**, *-inis n.*: Krankheit  
7 **implico** 1, *-plicui, -plicitum* (+ *Abl.*): verstricken (*in*); *im Passiv*: befallen werden (*von*)  
8 **conficio** 3, *-feci, -fectum*: aufreiben, belasten  
9 **tertio** (*Adv.*): beim dritten Mal  
10 **relego** 1: verbannen

a **Fannia**, *-ae*: Fannia (Tochter des Thrasea Paetus, angesehene Zeitgenossin des Plinius)

b **contraxit**: Subjekt ist Fannia.

c **Iunia virgo** <Vestalis>: die Vestalin Iunia

d **atrium Vestae**: die Vorhalle des Vestatempels (wo die Vestalinnen wohnten)

e **Helvidius**, *-i*: Helvidius Priscus (er wurde als Vertreter der Senatsopposition von Kaiser Domitian mehrmals verbannt und schließlich hingerichtet)

f **Thrasea**, *-ae m.*: Thrasea Paetus (er wurde wegen seiner republikanischen Gesinnung unter Nero zum Tode verurteilt)

(Plinius, *Epistulae*)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. <i>Autorität</i>	<i>auctoritate</i> (Z. 3)
diskriminieren	
Exzess	
Funktion	
labil	
Sequenz	
spontan	

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Anapher	
Chiasmus	

3. Listen Sie sechs verschiedene Substantiva aus dem Sachfeld „Krankheit“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (3 Punkte)

Sachfeld „Krankheit“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.
5.
6.

4. Nennen Sie vier positive Eigenschaften, die Fannia im Interpretationstext zugeschrieben werden! (2 Punkte)

Eigenschaften Fannias (deutsch)
1.
2.
3.
4.

5. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die passende Bedeutung durch Ankreuzen aus! (1 Punkt)

Mit „matronarum cura custodiaque“ (Z. 4–5) meint der Autor ...

... die sorgfältige Bewachung reifer Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die Aufmerksamkeit und die Obhut über verheiratete Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die Kosmetik und die Verwahrung vornehmer Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die sorgsame Pflege durch verheiratete Frauen.	<input type="checkbox"/>

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Fannia erkrankte selbst, während sie Iunia pflegte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Priester haben Fannia verboten, Iunia zu pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Vestalinnen mussten bei schwerer Erkrankung den heiligen Bezirk der Vesta verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fannia lebte eine Zeit lang im Exil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die beiden zutreffenden Funktionen durch Ankreuzen aus! (2 Punkte)

Die Erwähnung des Gatten (Helvidius) und des Vaters (Thrasea) hat die Funktion, ...	
... zu zeigen, dass Fannia ein wohlbehütetes Leben hatte.	<input type="checkbox"/>
... zu zeigen, dass Fannia die gleichen Ideale wie die beiden Männer hochhält.	<input type="checkbox"/>
... die Überlegenheit der beiden Männer gegenüber Fannia zu zeigen.	<input type="checkbox"/>
... den beiden Oppositionellen ein literarisches Denkmal zu setzen.	<input type="checkbox"/>
... zu zeigen, dass Fannia ohne weiblichen Bezug aufgewachsen ist.	<input type="checkbox"/>
... Fannias Lehrmeister, bei denen sie studiert hat, vorzustellen.	<input type="checkbox"/>

8. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 60 Wörter)! (3 Punkte)

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

9. Nehmen Sie auf der Basis des Interpretationstextes anhand folgender Leitfragen zum Bild Stellung, das Plinius von der idealen römischen Matrone Fannia entwirft! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 120 Wörter)! (4 Punkte)

- Was erwarten die Priester von einer Matrone, die mit einer erkrankten Vestalin verwandt oder verschwägert ist?
- Wie sollte sich eine Matrone verhalten, wenn ihr Ehemann vom Kaiser verbannt wurde?
- Welches Verhalten erwartete man von einer Matrone, deren Vater sich in politischen Fragen eindeutig exponiert hatte?
- Wie beurteilen Sie das am Beispiel von Fannia gezeichnete Frauenbild aus heutiger Sicht?

	Korrekturspalte

Korrekturspalte


10. Vergleichen Sie die folgende Grabinschrift mit dem Interpretationstext anhand der untenstehenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter!) (2 Punkte)

**Vergleichstext**

Eine römische Grabinschrift lautet:

Hier ruht Amymone, die Frau des Marcus.  
Sie war sehr gut und sehr schön, spann Wolle, war fromm, sittsam, sparsam, keusch, häuslich.

*(CIL VI 11602)*

- Welche drei Eigenschaften, die im Tugendkatalog der Fannia fehlen, werden in der Grabinschrift gerühmt?
- Welche Charaktereigenschaften, die in der Grabinschrift keine Entsprechung finden, schreibt Plinius der Fannia zu?

	Korrekturspalte